



uexo \ Myrtle Ltd \ FSC

Politik der bestmöglichen Ausführung

v1.0

Inhaltsübersicht

1. Einführung	3
2. Rechtlicher Rahmen	4
3. Anforderungen an die bestmögliche Ausführung	5
4. Politik der bestmöglichen Ausführung	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Dealing-Abteilung	6
4.2.1 Zuständigkeiten, Verfahren und Kontrollen - Bestmögliche Ausführung	6
4.3 Best Execution Factors	8
4.3.1 Preis	8
4.3.2 Kosten	9
4.3.3 Geschwindigkeit der Ausführung	10
4.3.4 Wahrscheinlichkeit der Vollstreckung	10
4.3.5 Wahrscheinlichkeit einer Beilegung	10
4.3.6 Auswirkungen auf den Markt	11
4.4 Arten von Aufträgen im Handel mit Instrumenten:	11
4.4.1 Marktauftrag(e)	11
4.4.2 Anhängige Bestellung(en)	11
4.4.3 Gewinn mitnehmen	11
4.4.4 Verluststopp	12
4.5 Ausführungspraktiken	12
4.5.1 Schlupf	12
4.6 Kriterien für die bestmögliche Ausführung	12
4.6.1 Spezifische Anweisung des Kunden	14
4.7 Ausführung von Kundenaufträgen und Mängelkontrollen	15
4.7.1 Bestätigungen und regelmäßige Informationen	16
4.7.2 Insider-Geschäfte	16
4.7.3 Risikokontrollen	16
4.7.4 Absicherung der Kundeninvestitionen	17
4.8 Durchführungsorte und Auswahlkriterien	17
5. Laufende Überwachung	19
Haben Sie noch Fragen?	20

1. Einführung

Die Marke uexo ist in verschiedenen Rechtsordnungen zugelassen und reguliert, wobei die mauritische Einheit im Besitz von Myrtle Limited ist und von dieser betrieben wird. Myrtle Limited (im Folgenden als "uexo" oder "Gesellschaft" bezeichnet) hat seine Adresse in Suite 803, 8th Floor, Hennessy Tower, Pope Hennessy Street, 11328, Port Louis, Mauritius. Das Unternehmen unterliegt der Aufsicht der Mauritius Financial Services Commission (FSC) als Investment Dealer (Broker) mit der Lizenznummer GB21026300.

2. Rechtlicher Rahmen

Die Politik wurde auf der Grundlage des folgenden Rechtsrahmens ausgearbeitet:

- ★ Securities Act 2007, in der jeweils gültigen Fassung;
- ★ Securities (Conduct of Business) Regulations, 2008" (zusammen die "Best Execution Requirements").

3. Anforderungen an die bestmögliche Ausführung

Das Ziel der Anforderungen an die bestmögliche Ausführung ist die Ausführung von Aufträgen zu den für den Kunden günstigsten Bedingungen.

Das Unternehmen muss die folgenden Anforderungen einhalten:

1. Sie muss alle ausreichenden Maßnahmen ergreifen, um bei der Ausführung von Kundenaufträgen das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen, und zwar unter Berücksichtigung des Preises, der Kosten, der Schnelligkeit, der Wahrscheinlichkeit der Ausführung und der Abrechnung, des Umfangs, der Art oder jeder anderen für die Ausführung des Auftrags relevanten Überlegung. Liegt jedoch eine spezifische Anweisung des Kunden vor, so führt das Unternehmen den Auftrag gemäß dieser Anweisung aus.
2. Führt das Unternehmen einen Auftrag im Namen eines Kunden aus, wird das bestmögliche Ergebnis anhand des Gesamtpreises ermittelt, der den Preis der Wertpapiere und die Kosten für die Ausführung darstellt, einschließlich aller dem Kunden entstandenen Kosten, die direkt mit der Ausführung des Auftrags zusammenhängen, einschließlich der Gebühren für den Ausführungsplatz, der Clearing- und Abwicklungsgebühren und aller anderen Gebühren, die an Dritte gezahlt werden, die an der Ausführung des Auftrags beteiligt sind.
3. Für die Zwecke der Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses gemäß Absatz (1), wenn es mehr als einen konkurrierenden Ausführungsplatz für einen Wertpapierauftrag gibt, um die Ergebnisse für den Kunden zu bewerten und zu vergleichen, um die Ergebnisse zu bewerten und zu vergleichen, die für den Kunden durch die Ausführung des Auftrags an jedem der Ausführungsplätze erzielt würden, die in dieser Richtlinie und in der auf der Website des Unternehmens verfügbaren Zusammenfassung des besten Interesses und der Auftragsausführungspolitik des Unternehmens aufgeführt sind und die in der Lage sind, diesen Auftrag auszuführen, werden die eigenen Provisionen des Unternehmens und die Kosten für die Ausführung des Auftrags an jedem der in Frage kommenden Ausführungsplätze bei dieser Bewertung berücksichtigt.
4. Die Gesellschaft darf für die Weiterleitung von Kundenaufträgen an einen bestimmten Handelsplatz oder Ausführungsplatz keine Vergütungen, Rabatte oder nicht-monetäre Vorteile erhalten, die gegen die Anforderungen in Bezug auf Interessenkonflikte oder Anreize verstoßen würden.
5. Die Gesellschaft muss die Wirksamkeit ihrer Auftragsausführungsvorkehrungen, wie sie in dieser Richtlinie festgelegt sind, überwachen, um etwaige Mängel zu ermitteln und gegebenenfalls zu beheben. Die Gesellschaft muss in der Lage sein, ihren Kunden auf deren Verlangen nachzuweisen, dass sie ihre Aufträge in ihrem besten Interesse und in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie ausgeführt hat.

4. Politik der bestmöglichen Ausführung

4.1 Allgemeines

Um die Anforderungen an die bestmögliche Ausführung zu erfüllen, hat das Unternehmen diese Richtlinie aufgestellt und setzt sie um, um für seine Kundenaufträge das bestmögliche Ergebnis bei der Ausführung von Kundenaufträgen zu erzielen.

In dieser Richtlinie werden die Ausführungsvorkehrungen und -prozesse des Unternehmens beschrieben, die eine Kombination aus Front-Office- und Compliance-Überwachung mit dem Einsatz von Systemen umfassen, die auf Stichproben und der Bewertung und Berichterstattung von Aufträgen nach der Ausführung beruhen.

Das Unternehmen führt Kundenaufträge in Bezug auf die folgenden Instrumente aus – CFDs auf Währungspaare, CFDs auf Indizes, CFDs auf Metalle, CFDs auf Aktien, CFDs auf Rohstoffe.

Diese Richtlinie enthält im Folgenden in Bezug auf die Instrumente Informationen über die verschiedenen Handelsplätze, an denen das Unternehmen seine Kundenaufträge ausführt, sowie eine Darstellung der relativen Bedeutung, die das Unternehmen gemäß den in Abschnitt 4.6 genannten Kriterien den in Abschnitt 4.3 genannten Faktoren beimisst, oder des Verfahrens, mit dem das Unternehmen die relative Bedeutung dieser Faktoren bestimmt.

4.2 Dealing-Abteilung

Die Handelsabteilung ist verantwortlich für die Überwachung des ordnungsgemäßen Empfangs und der Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen in Wertpapieren, die das Unternehmen anbieten darf, über die elektronischen Systeme des Unternehmens (Online-Handelsplattform).

Darüber hinaus fungiert die Handelsabteilung als primäre Kontaktstelle zwischen dem Kunden und dem Unternehmen in Bezug auf die Entgegennahme, Übermittlung und Ausführung von Aufträgen.

Wenn das Unternehmen die Handelsdienstleistung der Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Wertpapiere und der Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden erbringt, muss es das Gesetz einhalten und im besten Interesse seiner Kunden handeln. Das Unternehmen und die Handelsabteilung ergreifen alle ausreichenden Maßnahmen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen, wie unten in Bezug auf die bestmögliche Ausführung beschrieben.

4.2.1 Zuständigkeiten, Verfahren und Kontrollen – Bestmögliche Ausführung

Die Handelsabteilung trägt u.a. die folgenden Verantwortlichkeiten in Bezug auf die bestmögliche Ausführung und befolgt die nachstehenden Verfahren und Kontrollen:

1. Sicherstellen, dass die Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen an den/die geeignetsten Ausführungsplatz/e gemäß den Verfahren dieser Richtlinie weitergeleitet werden. Liquiditäts- und Preisanbieter werden für jede zugrunde liegende Anlageklasse nach ihrer bisherigen Leistung bei der Erbringung zuverlässiger Dienstleistungen und der besten

Preisgestaltung und Markttiefe priorisiert.

2. Verantwortlich für die korrekte Aufzeichnung von Aufträgen auf der Plattform des Unternehmens zur Übermittlung an die Gegenpartei oder zur direkten korrekten Übermittlung an die Gegenpartei.
3. Überwachung und Sicherstellung der Korrektheit der an die Kunden ausgegebenen Preise gemäß der Infrastruktur/dem Aufbau des Unternehmens und der Gegenparteien/Ausführungsplätze.
4. Führung eines "RTO-Fehlerbuchs" und eines "Ausführungsfehlerbuchs", in denen alle Fehler im Zusammenhang mit der Entgegennahme, Übermittlung und Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden festgehalten werden. Diese Aufzeichnungen müssen dem Compliance-Beauftragten und dem Vorstandsvorsitzenden zugänglich sein, damit etwaige Probleme umgehend angegangen und bei der Verbesserung der von der Gesellschaft für die Erbringung der genannten Handelsdienstleistungen genutzten Infrastruktur/des Systems berücksichtigt werden können.
5. Überwachung und Aufzeichnung der Spreads, die von den verschiedenen Ausführungsplätzen für die von der Gesellschaft angebotenen Wertpapiere angeboten werden, um die genutzten Ausführungsplätze und die von ihnen gebotenen Handelsbedingungen fortlaufend zu bewerten.
6. Überwachung und Aufzeichnung der von jedem Ausführungsplatz erhobenen Gebühren für Transaktionen und Tagesgeldzinsen.
7. Überwacht und führt Aufzeichnungen über Ausführungsstatistiken, um unter anderem Folgendes zu ermitteln:
 - 7.1. Geschwindigkeit der Ausführung.
 - 7.2. Die Größe des Auftrags, ob er vollständig oder teilweise ausgeführt wurde.
 - 7.3. Angefragter Kundenpreis vs. ausgeführter Preis, um eventuelle Abweichungen zu ermitteln.
 - 7.4. Zur Überwachung von Ablehnungen oder Requotes.
 - 7.5. Schlupf
8. Die folgenden zusätzlichen Faktoren werden berücksichtigt und erfasst:
 - 8.1. Die Stabilität der Kursdaten, um sicherzustellen, dass es nicht zu häufigen außerbörslichen Kursen kommt (Live-Kursvergleich mit unabhängigen Marktdatenanbietern oder Ausführungsplätzen)
 - 8.2. Größe des Orderbuchs des Ausführungsplatzes (Top of the Book Average Size oder Markttiefe des Ausführungsplatzes, falls zutreffend, zu prüfen)
 - 8.3. Die technischen Aspekte des Ausführungsplatzes und die Vertrauenswürdigkeit.

Darüber hinaus füllt die Handelsabteilung täglich/wöchentlich/monatlich eine Tabelle aus, die für die Bewertung der Ausführung von Kundenaufträgen des Unternehmens verwendet wird.

Die Geschäftsleitung ist für die Führung von Aufzeichnungen über die Bewertung verantwortlich, während der Compliance-Beauftragte für die Überprüfung dieser Aufzeichnungen zuständig ist. Diese Aufzeichnungen sind für einen Zeitraum von mindestens sieben (7) Jahren aufzubewahren.

4.3 Best Execution Factors

The Company takes into account the following criteria, when carrying out Clients' orders, or is acting on behalf of Clients:

- ★ The characteristics of the Client including the classification of the Client as Retail or Professional;
- ★ The characteristics of the Client order;
- ★ The characteristics of securities that are the subject of the order;
- ★ The characteristics of the execution venues to which the order can be directed.

When executing Orders, the Company shall take all sufficient steps to achieve/obtain the best possible outcome/result ("Best Execution") for its Clients, taking into account price, costs, speed, likelihood of execution and settlement, size, nature or any other consideration relevant to the execution of the Order ("Best Execution Factors"), as follows:

4.3.1 Preis

BID - ASK-Spanne:

Für ein bestimmtes Instrument stellt das Unternehmen zwei Preise: den höheren Preis (ASK), zu dem der Kunde das Instrument kaufen (long gehen) kann, und den niedrigeren Preis (BID), zu dem der Kunde das Instrument verkaufen (short gehen) kann. Der ASK- und der Instrumentenpreis werden zusammen als die Preise des Unternehmens bezeichnet. Die Differenz zwischen dem niedrigeren und dem höheren Preis eines bestimmten Instruments ist der Spread.

Die Preise der Gesellschaft:

Das Unternehmen stellt dem Kunden die vom Ausführungsplatz bereitgestellten Preise. Der Ausführungsplatz berechnet und stellt seine eigenen handelbaren Preise für ein bestimmtes Instrument unter Bezugnahme auf die Preise des jeweiligen Basiswerts bereit, die der Ausführungsplatz von seriösen externen Referenzquellen Dritter (d. h. Preisfeeder) erhält. Das Unternehmen aktualisiert seine Preise so häufig, wie es die Grenzen der Technologie und der Kommunikationsverbindungen erlauben, die den Kunden über die Handelsplattform des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden können.

Das Unternehmen stellt in erster Linie sicher, dass der Kunde den besten Preis erhält, indem es sicherstellt, dass die Berechnung der Geld-/Briefspanne unter Bezugnahme auf und im Vergleich zu einer Reihe von zugrundeliegenden Preisanbietern und Datenquellen erfolgt. Das Unternehmen überprüft regelmäßig seine Ausführungsplätze, um sicherzustellen, dass relevante und wettbewerbsfähige Preise angeboten werden.

In diesem Zusammenhang führt das Unternehmen bestimmte Ex-ante- und Ex-post-Qualitätskontrollen durch, um sicherzustellen, dass die erzielten und anschließend an die Kunden weitergegebenen Preise wettbewerbsfähig bleiben. Zu diesen Kontrollen gehören unter anderem die Überprüfung der Systemeinstellungen/Parameter, der Vergleich der Preise mit seriösen Preisquellen, die Sicherstellung der Symmetrie der angebotenen Spreads und die Überprüfung der Geschwindigkeit der Preisaktualisierung. Der Dealing and Operations Manager ist in Abstimmung mit der IT-Abteilung dafür verantwortlich, diese Kontrollen täglich durchzuführen und Nachweise und Aufzeichnungen über die in diesem Zusammenhang durchgeführten Kontrollen oder andere relevante Plattform-/Preisprotokolle zu führen.

Darüber hinaus prüft der Dealing and Operations Manager vierteljährlich die von den Liquiditätsanbietern der Gesellschaft bereitgestellten historischen Kurse und vergleicht sie mit denen anderer Marktteilnehmer, um wesentliche Abweichungen zu

ermitteln. Werden negative Abweichungen festgestellt, informiert der Dealing and Operations Manager die Geschäftsleitung des Unternehmens über die Gründe für die Abweichungen und schlägt Abhilfemaßnahmen vor.

Obwohl die Gesellschaft alle ausreichenden Maßnahmen ergreift, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen, garantiert sie nicht, dass der Preis bei der Ausführung eines Auftrags günstiger ist als ein Preis, der anderswo erhältlich ist.

Schwebende Orders: Solche Orders wie Buy Limit und Stop Loss, Take Profit für eröffnete Short-Positionen werden zum ASK-Preis ausgeführt. Solche Orders wie Sell Limit, Stop Loss, Take Profit für eröffnete Long-Positionen werden zum BID-Preis ausgeführt.

Wenn der Preis eine vom Kunden festgelegte Order erreicht, wie z.B.: Stop Loss, Take Profit, Buy Limit, Sell Limit oder, dann werden diese Orders automatisch ausgeführt. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es jedoch unmöglich sein, Orders (Stop Loss, Take Profit, Buy Limit, Sell Limit) zu dem vom Kunden gewünschten Preis auszuführen. In diesem Fall hat die Gesellschaft das Recht, den Auftrag zum ersten verfügbaren Preis auszuführen. Dies kann z.B. in Zeiten schneller Kursschwankungen der Fall sein, wenn der Kurs in einer Börsensitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel gemäß den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird, oder dies kann bei der Eröffnung von Börsensitzungen der Fall sein. Das Mindestniveau für die Platzierung von Stop-Loss-, Take-Profit-, Buy-Limit-, Sell-Limit- und Orders für ein bestimmtes Instrument ist in der Kundenvereinbarung und/oder auf der Website des Unternehmens angegeben..

4.3.2 Kosten

Für die Eröffnung einer Position in bestimmten Arten von Instrumenten kann der Kunde zur Zahlung von Provisionen oder Finanzierungsgebühren verpflichtet sein, deren Höhe auf der Website des Unternehmens bekannt gegeben wird.

Provisionen:

Provisionen können entweder in Form eines Prozentsatzes des Gesamtwerts des Geschäfts oder als Festbeträge erhoben werden, wie auf der Website des Unternehmens angegeben.

Finanzierungsgebühr:

Im Falle von Finanzierungsgebühren wird der Wert offener Positionen in einigen Arten von Instrumenten während der gesamten Laufzeit der Instrumente (d.h. bis zur Schließung der Position) um einen täglichen "Swap-Satz" für Finanzierungsgebühren erhöht oder verringert. Die Finanzierungsgebühren basieren auf den vorherrschenden Marktzinssätzen, die sich im Laufe der Zeit ändern können, wie auf der Website des Unternehmens angegeben.

Für alle Arten von Instrumenten, die das Unternehmen anbietet, sind die Provisionen und Finanzierungsgebühren nicht in den Angebotspreisen des Unternehmens enthalten und werden stattdessen ausdrücklich dem Kundenkonto belastet.

Sollte die Gesellschaft zu irgendeinem Zeitpunkt beschließen, diese Kosten nicht in Rechnung zu stellen, so ist dies nicht als Verzicht auf ihr Recht auszulegen, sie in Zukunft mit vorheriger Benachrichtigung des Kunden gemäß der Kundenvereinbarung auf der Website der Gesellschaft anzuwenden. Eine solche Mitteilung kann dem Kunden persönlich zugestellt und/oder auf der Website des Unternehmens veröffentlicht werden.

4.3.3 Geschwindigkeit der Ausführung

Das Unternehmen legt großen Wert auf die Ausführung von Kundenaufträgen und ist bestrebt, innerhalb der Grenzen der Technologie und der Kommunikationsverbindungen eine hohe Ausführungsgeschwindigkeit zu bieten. Wenn Kunden beispielsweise eine drahtlose Verbindung, eine Wählverbindung oder eine andere Kommunikationsverbindung nutzen, die eine schlechte Internetverbindung verursachen kann, kann dies zu einer instabilen Verbindung mit der Handelsplattform des Unternehmens führen, was zur Folge hat, dass der Kunde seine Aufträge mit Verzögerung platziert und die Aufträge daher zu einem besseren oder schlechteren von dem Unternehmen angebotenen Preis ausgeführt werden.

Zusätzlich zu den oben genannten Faktoren können verschiedene andere Faktoren wie die Anzahl der auf dem Handelsserver eingegangenen Anfragen oder Aufträge, insbesondere während der Veröffentlichung von Nachrichten oder in Zeiten hoher Marktvolatilität, die Geschwindigkeit der Ausführung von Kundenaufträgen beeinflussen. In diesem Zusammenhang kann das Unternehmen die Anzahl der Anfragen/Aufträge pro Sekunde eines Kundenkontos einfrieren oder eine Höchstgrenze festlegen, die aufgrund der erhöhten Anzahl von Anfragen/Aufträgen die Gesamtleistung der Systeme des Unternehmens und die Ausführungsgeschwindigkeit der Aufträge anderer Kunden beeinträchtigen kann.

Der Handels- und Betriebsleiter ist für die fortlaufende Überwachung der Ausführungsgeschwindigkeit von Kundenaufträgen gemäß den in Abschnitt 4.2.1 oben beschriebenen Verfahren verantwortlich.

4.3.4 Wahrscheinlichkeit der Vollstreckung

In einigen Fällen kann es nicht möglich sein, einen Auftrag zur Ausführung zu bringen, beispielsweise, aber nicht ausschließlich, in folgenden Fällen: während der Nachrichtenzeiten, zu Beginn der Handelssitzung, auf volatilen Märkten, auf denen sich die Preise erheblich nach oben oder unten und weg von den angegebenen Preisen bewegen können, bei schnellen Preisbewegungen, bei unzureichender Liquidität für die Ausführung des spezifischen Volumens zum angegebenen Preis oder wenn ein Ereignis höherer Gewalt eingetreten ist.

Sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, einen Auftrag im Hinblick auf den Preis oder den Umfang oder aus anderen Gründen auszuführen, wird der Auftrag nicht ausgeführt. Darüber hinaus ist das Unternehmen berechtigt, jederzeit und nach eigenem Ermessen, ohne den Kunden zu benachrichtigen oder zu erklären, die Übermittlung oder Ausführung eines Auftrags oder einer Anfrage oder Anweisung des Kunden unter Umständen abzulehnen, die in der Kundenvereinbarung unter der Adresse

Wenn die Gesellschaft Aufträge zur Ausführung an einen Dritten (einen anderen Ausführungsplatz) weiterleitet, hängt die Wahrscheinlichkeit der Ausführung von der Preisgestaltung und der verfügbaren Liquidität dieser anderen Dritten ab.

Der Dealing and Operations Manager ist für die Durchführung der vorgenannten Prüfungen und die Führung der diesbezüglichen Aufzeichnungen verantwortlich.

4.3.5 Wahrscheinlichkeit einer Beilegung

Die Gesellschaft wickelt alle Transaktionen nach deren Ausführung ab. Die von der Gesellschaft angebotenen Wertpapiere beinhalten keine physische Lieferung des Basiswerts, so dass sie nicht physisch abgewickelt werden.

4.3.6 Auswirkungen auf den Markt

Einige Faktoren können sich rasch auf den Preis der zugrunde liegenden Wertpapiere/Produkte auswirken, von denen der von der Gesellschaft notierte Preis abgeleitet wird, und können auch andere hier aufgeführte Faktoren beeinflussen. Die Gesellschaft wird alle ausreichenden Schritte unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen.

Die Gesellschaft betrachtet die obige Liste nicht als erschöpfend, und die Reihenfolge, in der die oben genannten Faktoren aufgeführt sind, ist nicht als vorrangiger Faktor zu betrachten.

4.4 Arten von Aufträgen im Handel mit Instrumenten:

Das Unternehmen bietet seinen Kunden die Möglichkeit, dem Unternehmen die folgenden verschiedenen Arten von Aufträgen zu erteilen:

4.4.1 Marktauftrag(e)

Ein Marktauftrag ist ein Auftrag, ein Instrument so schnell wie möglich zum aktuellen Marktpreis zu kaufen oder zu verkaufen. Die Ausführung eines solchen Auftrags führt zur Eröffnung einer Handelsposition. Die Instrumente werden zum ASK-Preis gekauft und zum BID-Preis verkauft. Stop-Loss- und Take-Profit-Orders können mit einer Market Order verbunden werden. Market Orders werden für alle Arten von Konten angeboten.

4.4.2 Anhängige Bestellung(en)

Dies ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf eines Instruments in der Zukunft zum besten verfügbaren Preis, sobald ein bestimmter Preis erreicht ist. Das Unternehmen bietet die folgenden Arten von Pending Orders an: Buy Limit Sell Limit Orders für Handelskonten für Instrumente.

Eine Pending Order ist eine Order, die es dem Nutzer ermöglicht, ein Instrument zu einem vordefinierten Preis in der Zukunft zu kaufen oder zu verkaufen. Diese Pending Orders werden ausgeführt, sobald der Preis das gewünschte Niveau erreicht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es unter bestimmten Handelsbedingungen unmöglich sein kann, diese Orders zu dem vom Kunden gewünschten Preis auszuführen. In diesem Fall kann die Gesellschaft den Auftrag zum ersten verfügbaren Preis ausführen. Dies kann z.B. bei raschen Kursschwankungen, bei Kursanstiegen oder Kursrückgängen innerhalb einer Börsensitzung der Fall sein, so dass der Handel nach den Regeln der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird oder ein Liquiditätsmangel besteht, oder bei der Eröffnung von Börsensitzungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stop Loss und Take Profit mit einer Pending Order verbunden werden können. Außerdem sind Pending Orders so lange gültig, bis sie storniert werden. Pending Orders werden für alle Arten von Konten angeboten.

4.4.3 Gewinn mitnehmen

Die Take Profit Order ist für die Erzielung eines Gewinns bestimmt, wenn der Preis des Instruments ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Die Ausführung dieser Order führt zu einer vollständigen Schließung der gesamten Position. Sie ist immer mit einer

offenen, marktbezogenen oder schwebenden Order verbunden. Bei diesem Auftragsstyp prüft die Handelsplattform des Unternehmens, ob die Long-Positionen mit dem Bid-Kurs (der Auftrag wird immer über dem aktuellen Bid-Kurs eingestellt) und die Short-Positionen mit dem Ask-Kurs (der Auftrag wird immer unter dem aktuellen Ask-Kurs eingestellt) den Bestimmungen dieses Auftrags entsprechen.

4.4.4 Verluststopp

Die Stop-Loss-Order wird verwendet, um Verluste zu minimieren, wenn der Kurs des Instruments begonnen hat, sich in eine unprofitable Richtung zu bewegen. Wenn der Preis dieses Stop-Loss-Niveau erreicht, wird die gesamte Position automatisch geschlossen. Solche Orders sind immer mit einer offenen, einer Markt- oder einer schwebenden Order verbunden. Bei dieser Art von Aufträgen prüft die Handelsplattform des Unternehmens bei Long-Positionen den Bid-Kurs auf die Erfüllung dieser Auftragsbestimmungen (der Auftrag wird immer unter den aktuellen Bid-Kurs gesetzt) und bei Short-Positionen den Ask-Kurs (der Auftrag wird immer über den aktuellen Ask-Kurs gesetzt).

4.5 Ausführungspraktiken

4.5.1 Schlupf

Dies ist der Fall, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem ein Auftrag zur Ausführung vorgelegt wird, der dem Kunden angezeigte spezifische Kurs möglicherweise nicht verfügbar ist; daher wird der Auftrag in der Nähe des vom Kunden gewünschten Kurses oder ein paar Pips davon entfernt ausgeführt.

Wenn der Ausführungskurs besser ist als der vom Kunden gewünschte Kurs, wird dies als positive Slippage bezeichnet. Ist der ausgeführte Kurs schlechter als der vom Kunden gewünschte Kurs, spricht man von negativer Slippage.

Slippage tritt häufiger in Zeiten von Illiquidität oder höherer Volatilität auf (z. B. aufgrund von Nachrichtenmeldungen, wirtschaftlichen Ereignissen, Markteröffnungen und anderen Faktoren), so dass ein Auftrag zu einem bestimmten Preis nicht ausgeführt werden kann.

Slippage kann auch bei Stop-Loss-, Take-Profit- und anderen Arten von Aufträgen auftreten.

In solchen Fällen sorgt das Unternehmen dafür, dass die Kundenaufträge zum nächstbesten verfügbaren Preis nach dem in einem bestimmten Auftrag angegebenen Preis ausgeführt werden.

4.6 Kriterien für die bestmögliche Ausführung

Bei der Ausführung von Kundenaufträgen berücksichtigt das Unternehmen die folgenden Kriterien, um die relative Bedeutung der in Absatz 4.3 genannten Faktoren für die bestmögliche Ausführung zu bestimmen:

- ★ Die Merkmale des Kunden, einschließlich der Einstufung des Kunden als Privatkunde oder institutioneller Kunde;
- ★ Die Merkmale des Kundenauftrags;
- ★ die Merkmale der Wertpapiere, die Gegenstand des Auftrags sind;

★ die Merkmale des Ausführungsplatzes, an den der Auftrag gerichtet ist

Die Gesellschaft bestimmt die relative Bedeutung, die sie gemäß den oben genannten Kriterien den Best Execution Factors beimisst, indem sie ihr kaufmännisches Urteilsvermögen und ihre Erfahrung im Lichte der auf dem Markt verfügbaren Informationen einsetzt und die in Absatz 4.3 enthaltenen Bemerkungen berücksichtigt. Die Gesellschaft weist den Best-Execution-Faktoren die folgende Bedeutung zu:

Faktoren	Bedeutung	Bemerkungen
Preis	Hoch	Das Unternehmen legt großen Wert auf die Qualität und das Niveau der Preisdaten, die es von externen Quellen erhält, um den Kunden wettbewerbsfähige Preisangebote machen zu können.
Kosten	Hoch	Das Unternehmen unternimmt alle erforderlichen Schritte, um die Kosten für Kundentransaktionen so niedrig und wettbewerbsfähig wie möglich zu halten.
Geschwindigkeit der Ausführung	Hoch	Die Ausführungsgeschwindigkeit und die Möglichkeit zur Preisverbesserung sind für jeden Händler von entscheidender Bedeutung, und das Unternehmen überwacht diesen Faktor laufend, um sicherzustellen, dass es hohe Ausführungsstandards aufrechterhält.
Wahrscheinlichkeit der Ausführung	Hoch	Auch wenn das Unternehmen einen Kundenauftrag ablehnen kann, ist das Hauptziel, alle Kundenaufträge so weit wie möglich auszuführen.
Abwicklungswahrscheinlichkeit	Mittel	Siehe entsprechende Beschreibung in den Faktoren für die bestmögliche Ausführung (siehe Abschnitt 4.3 oben).
Größe des Auftrags	Mittel	Siehe die entsprechende Beschreibung in den Faktoren für die bestmögliche Ausführung (siehe Abschnitt 4.3 oben).
Auswirkungen auf den Markt	Mittel	Siehe entsprechende Beschreibung in den Faktoren für die bestmögliche Ausführung (siehe Abschnitt 4.3 oben).

Führt das Unternehmen einen Auftrag im Namen eines Kunden aus, wird das bestmögliche Ergebnis im Hinblick auf das Gesamtentgelt bestimmt, das den Preis der Wertpapiere und die mit der Ausführung verbundenen Kosten darstellt, zu denen alle dem Kunden entstandenen Kosten gehören, die direkt mit der Ausführung dieses Auftrags verbunden sind, einschließlich der Gebühren für den Ausführungsplatz, der Clearing- und Abwicklungsgebühren und aller anderen Gebühren, die an Dritte gezahlt werden, die an der Ausführung des Auftrags beteiligt sind.

Zum Zwecke der bestmöglichen Ausführung von Kundenaufträgen durch die verschiedenen konkurrierenden Ausführungsplätze des Unternehmens werden bei der Bewertung und dem Vergleich der Ergebnisse für den Kunden, die durch die Ausführung des Auftrags an jedem der Ausführungsplätze, die zur Ausführung des Auftrags in der Lage sind, erzielt würden, die eigenen Provisionen und Kosten des Unternehmens für die Ausführung des Auftrags an jedem der in Frage kommenden Ausführungsplätze berücksichtigt. Das Unternehmen darf die Provisionen nicht so strukturieren oder berechnen, dass eine unfaire Diskriminierung zwischen Ausführungsplätzen entsteht.

Die Gesellschaft verfügt über Verfahren und Prozesse zur Analyse der Ausführungsqualität und zur Überwachung der bestmöglichen Ausführung.

Der Dealing and Operations Manager ist in diesem Zusammenhang für die Messung und Überwachung der Wettbewerbsfähigkeit der Preisgestaltung des Unternehmens im Vergleich zu anderen großen Wettbewerbern und unabhängigen Datenanbietern sowie für die Geschwindigkeit der Ausführung verantwortlich.

Die Überwachungstätigkeit umfasst auch die Symmetrie von Slippage und Ablehnungen sowie etwaige Ablehnungen von Geschäften.

Der Dealing and Operations Manager ist für die vorgenannten Kontrollen verantwortlich und erstattet dem Risikomanagement und der Geschäftsleitung der Gesellschaft Bericht, die dafür verantwortlich sind, dass der Abgleich zwischen den verschiedenen Ausführungsplätzen laufend überwacht wird.

Die Gesellschaft nutzt für die Erbringung ihrer Dienstleistungen die in Abschnitt 4.8 unten genannten Ausführungsplätze. Das Unternehmen beobachtet ständig die sich entwickelnde Wettbewerbslandschaft auf dem Markt für Ausführungsplatzbetreiber und berücksichtigt das Auftauchen neuer Akteure, neuer Ausführungsplatzfunktionen oder Ausführungsdienstleistungen, um zu entscheiden, ob es im besten Interesse der Kunden ist, ihre Aufträge weiterhin über den/die bestehenden verschiedenen/alleinigen Ausführungsplatz/e des Unternehmens auszuführen.

Die bestmögliche Ausführung gilt auch in Bezug auf die Vereinbarungen des Unternehmens bei der Erbringung von Maklerdienstleistungen für CFDs auf virtuelle Währungen.

4.6.1 Spezifische Anweisung des Kunden

Wann immer eine spezifische Anweisung von oder im Namen eines Kunden vorliegt (z.B. Ausfüllen der erforderlichen Teile auf der Handelsplattform des Unternehmens bei der Erteilung eines Auftrags), die sich auf den Auftrag oder den spezifischen Aspekt des Auftrags bezieht, sorgt das Unternehmen – soweit möglich – für die Ausführung des Kundenauftrags in strikter Übereinstimmung mit der spezifischen Anweisung.

4.7 Ausführung von Kundenaufträgen und Mängelkontrollen

Das Unternehmen muss bei der Ausführung von Kundenaufträgen die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. unternimmt alle angemessenen Schritte, um die besten Bedingungen für den Kunden zu finden und zu handeln, wenn sie mit oder für einen Kunden handelt (bestmögliche Ausführung);
2. Führt die Aufträge seiner Kunden und die Aufträge für eigene Rechnung fair und ordnungsgemäß aus (faire Ausführung);
3. führt den Auftrag so schnell wie möglich aus oder veranlasst die Ausführung des Auftrags, nachdem sie zugestimmt oder nach eigenem Ermessen beschlossen hat, einen Kundenauftrag auszuführen oder zu veranlassen, um eine rechtzeitige Ausführung zu erreichen;
4. stellt sicher, dass die im Namen von Kunden ausgeführten Aufträge unverzüglich und genau erfasst und zugewiesen werden (faire Zuweisung);
5. Falls Aufträge für ein Kundengeschäft mit einem Auftrag für ein Geschäft auf eigene Rechnung oder mit einem Auftrag für ein anderes Kundengeschäft zusammengelegt werden, erfolgt die Zuteilung anschließend,
 - 5.1. Es darf weder sich selbst noch einen derjenigen, für die es gehandelt hat, in unlauterer Weise bevorzugen;
 - 5.2. Kann nicht allen Aufträgen nachgekommen werden, so sind Aufträge für Kundengeschäfte vorrangig zu erfüllen.
6. Das Unternehmen legt bei jedem Geschäft offen, ob es mit einem Kunden in seiner Eigenschaft als Vertreter oder auf eigene Rechnung handelt.
7. Führt ansonsten vergleichbare Kundenaufträge sequentiell und zeitnah aus, es sei denn, die Merkmale des Auftrags oder die vorherrschenden Marktbedingungen machen dies undurchführbar oder die Interessen des Kunden erfordern etwas anderes;
8. informiert einen Kleinanleger über alle wesentlichen Schwierigkeiten, die für die ordnungsgemäße Ausführung von Aufträgen relevant sind, unverzüglich, nachdem er von diesen Schwierigkeiten Kenntnis erlangt hat.

Der Dealing and Operations Manager überwacht das gesamte Kundenengagement im Vergleich zum Engagement des Ausführungsplatzes/der Ausführungsplätze, um sicherzustellen, dass es keine Auftragsdefizite gibt. Falls der Dealing and Operations Manager einen solchen Fall feststellt, wird das nachstehende Verfahren angewandt:

1. Ergreifen Sie unverzüglich Maßnahmen, um die Differenz zu korrigieren, entweder durch die Ausführung eines manuellen Auftrags direkt an den Ausführungsplatz oder durch die Ausführung eines Auftrags über das Handelssystem des Unternehmens, das mit dem Ausführungsplatz verbunden ist.
2. Informieren Sie den CEO über solche Mängel, nachdem Sie Maßnahmen ergriffen haben.

3. Übermitteln Sie dem CEO einen Bericht mit den folgenden Informationen:
 - 3.1. Untersuchung des Grundes, der diesen Mangel verursacht hat
 - 3.2. Prüfung des Einnahmenberichts, um sicherzustellen, dass keine wesentlichen Verluste entstanden sind
 - 3.3. Meldung aller betroffenen Kunden
 - 3.4. Zu ergreifende Maßnahmen zur Vermeidung solcher Fälle

4.7.1 Bestätigungen und regelmäßige Informationen

Sobald der Handel ausgeführt wurde, sieht der Kunde auf seinem Konto und am Ende eines jeden Tages einen Auszug mit den folgenden Angaben:

1. Abgeschlossene Transaktionen
2. Offene Geschäfte
3. Bearbeitete Aufträge
4. Finanzielle Position

Die oben genannten Informationen müssen innerhalb von 24 Stunden nach der Ausführung des Geschäfts verfügbar sein.

4.7.2 Insider-Geschäfte

Das Unternehmen darf nicht wissentlich von Insider-Informationen, die sich in den Händen seiner leitenden Angestellten, Mitarbeiter oder Beauftragten befinden, profitieren oder versuchen, davon zu profitieren, sei es auf eigene Rechnung, auf Rechnung eines Kunden oder eines Dritten, oder jemandem mit solchen Informationen helfen, einen Gewinn für sich zu erzielen.

4.7.3 Risikokontrollen

Der Dealing and Operations Manager berücksichtigt bei der Überwachung der Kundenaktivitäten die Risikofaktoren, die mit der Entgegennahme, Übermittlung und Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden verbunden sind, wie im Risikomanagement festgelegt, um das Risiko negativer Salden, des Marktrisikos, des System- und Marktmissbrauchs zu minimieren und gleichzeitig die Kapitalbasis und Finanzkraft des Unternehmens zu schützen. In diesem Zusammenhang werden die folgenden Kontrollen durchgeführt:

1. Sicherstellen, dass die verfügbare Marge des Ausführungsplatzes und die verfügbare Marge des Kunden jederzeit ausreichen, um die Handelsgeschäfte zu unterstützen. Falls die Marge nicht mehr ausreicht, muss die Handelsabteilung unverzüglich die Geschäftsleitung informieren und die Finanz- und Treasury-Abteilung anweisen, zusätzliche Mittel oder gegebenenfalls eine Kreditfazilität für den/die Ausführungsplatz/e bereitzustellen.
2. Überwachen Sie alle Alarmer, Warnungen oder Aktualisierungen von Ausführungsplätzen in Bezug auf Anpassungen bei Wertpapieren, die höchstwahrscheinlich die Margenanforderungen erhöhen, und informieren Sie den Vorstand, um alle Anpassungen zu koordinieren, die das Unternehmen an seine Kunden weitergeben muss. Die Handelsabteilung muss die Kunden über alle Kommunikationsmittel im Voraus über solche Anpassungen informieren.

3. sich in Abstimmung mit dem Vorstand über die Veröffentlichung von Finanzdaten, politischen Ereignissen und anderen Nachrichten auf dem Laufenden zu halten, um bei Bedarf alle erforderlichen Anpassungen vorzunehmen und den Kunden und das Unternehmen vor anormalen Marktbedingungen zu schützen, die zu Liquiditätsproblemen und negativen Salden führen könnten. Diese Kontrollen und Maßnahmen werden in der Risikomanagementpolitik des Unternehmens eingehend beschrieben.

4.7.4 Absicherung der Kundeninvestitionen

Verwahrt das Unternehmen die Wertpapiere des Kunden im Zusammenhang mit oder im Hinblick auf Wertpapiergeschäfte, so ist es verpflichtet:

1. Verwahren oder veranlassen Sie die Verwahrung aller Dokumente, die das Eigentumsrecht an ihnen belegen;
2. Sicherstellen, dass alle Wertpapiere, die sie für einen Kunden kauft/hält, ordnungsgemäß auf den Namen des Kunden oder mit Zustimmung des Kunden auf den Namen eines geeigneten Bevollmächtigten registriert werden.

4.8 Durchführungsorte und Auswahlkriterien

Ausführungsplätze sind die Orte, an denen wir Ihren Auftrag ausführen können. Wir haben die Handelsplätze ermittelt, an denen wir am häufigsten versuchen werden, die Aufträge unserer Kunden auszuführen, sowie die Handelsplätze, die unserer Ansicht nach die besten Aussichten auf die Erzielung der bestmöglichen Ergebnisse für den Kunden bieten, wobei wir die unten aufgeführten Faktoren berücksichtigen.

Das Unternehmen legt bei jedem Geschäft offen, ob es mit einem Kunden in seiner Eigenschaft als Vertreter oder auf eigene Rechnung handelt.

Die Gesellschaft ist in der Lage, Geschäfte im Namen des Kunden über die folgenden Ausführungsplätze abzuwickeln:

1. Unsere Liquiditätsanbieter;
2. Geregelte Märkte;
3. Gegebenenfalls unser Kundenstamm auf den außerbörslichen Märkten (OTC);
4. Multilaterale Handelssysteme, die von einer dritten Partei betrieben werden;
5. Systematische Internalisierer.

Bei der Auswahl des Handelsplatzes, an dem Geschäfte getätigt werden, ergreifen wir angemessene Maßnahmen, um sicherzustellen, dass der gewählte Handelsplatz das bestmögliche Handelsergebnis für unsere Kunden erzielt, vorbehaltlich der folgenden Faktoren:

1. Auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, können wir den Kunden nur die Preise anzeigen, die uns mitgeteilt wurden;
2. Wir stellen Einzelheiten zu allen handelbaren Geboten und Angeboten zur Verfügung (über die Plattform und vorbehaltlich der anderen unten genannten Punkte);

3. Zeitliche Verfügbarkeit von Kursen – auf vielen Märkten gibt es Flauten und Spitzen im Handel, da die Verhandlungen die Handelsinteressen zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Stellen der Kurve abgleichen; dementsprechend ist der "zuletzt gehandelte" Kurs nicht immer verfügbar oder ein zuverlässiger Indikator für den aktuellen Kurs;
4. Wir können Kunden nicht erlauben, an einem Markt zu handeln, wenn wir nicht hinreichend davon überzeugt sind, dass der Kunde (über einen Agenten oder anderweitig) in der Lage ist, den betreffenden Handel abzuwickeln; und
5. Die Gebühren können von Kunde zu Kunde variieren, je nach Vereinbarung und Umfang der Aktivitäten.

Das Unternehmen bewertet und wählt den/die Ausführungsplatz/e auf der Grundlage einer Reihe quantitativer und qualitativer Kriterien aus, zu denen unter anderem folgende gehören

1. Regulatorischer Status des Instituts
2. Fähigkeit zur Bewältigung großer Auftragsvolumina
3. Schnelligkeit der Ausführung
4. Konkurrenzfähigkeit der Provisionssätze und Spreads
5. Verfügbare Liquidität für die betreffenden Wertpapiere
6. Reputation und Zuverlässigkeit des Instituts
7. Einfachheit der Geschäftsabwicklung
8. Rechtliche Bedingungen der Geschäftsbeziehung (z. B. Schutz vor Negativsaldo)
9. Finanzieller Status des Instituts
10. Vorkehrungen zur Geschäftskontinuität

Um im besten Interesse der Kunden zu handeln, bewertet die Gesellschaft außerdem regelmäßig die Marktlandschaft, um festzustellen, ob es alternative Ausführungsplätze gibt, die genutzt werden können.

Diese Berichte liefern der Gesellschaft insbesondere Informationen über die Handelsbedingungen und die Qualität der Ausführung an verschiedenen Ausführungsplätzen anhand einer Reihe von Kennzahlen.

Als Teil der Analyse der Gesellschaft in Bezug auf das Vorstehende kann die Gesellschaft den Wert der erwarteten aggregierten Preisbewegungen durch Hinzufügen eines Handelsplatzes bewerten und die erwarteten Ergebnisse mit einer Bewertung aller zusätzlichen direkten, indirekten oder impliziten Kosten (soweit diese Kosten direkt oder indirekt an die Kunden weitergegeben würden), Gegenpartei- oder Betriebsrisiken vergleichen. Die Gesellschaft überprüft regelmäßig die von ihr gewählten Ausführungsplätze, um sicherzustellen, dass diese über angemessene Ausführungsregelungen verfügen.

Die Gesellschaft arbeitet mit denjenigen Ausführungsplätzen zusammen, die es der Gesellschaft ermöglichen, bei der Ausführung von Kundenaufträgen durchgängig das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Wenn es nur einen möglichen Ausführungsplatz gibt, wird die bestmögliche Ausführung durch die Ausführung an diesem Platz erreicht. Bei der bestmöglichen Ausführung handelt es sich um einen Prozess, bei dem verschiedene oben beschriebene Faktoren berücksichtigt werden, und nicht um ein Ergebnis. Das bedeutet, dass das Unternehmen, wenn es einen Auftrag für einen Kunden ausführt, diesen in Übereinstimmung mit dieser Ausführungspolitik ausführen muss. Das Unternehmen garantiert seinen Kunden nicht, dass unter allen Umständen genau der gewünschte Preis erzielt wird, und in jedem Fall können die Faktoren bei einer bestimmten Transaktion zu einem anderen Ergebnis führen.

5. Laufende Überwachung

Die Gesellschaft überwacht laufend ihre Ausführungsvorkehrungen, indem sie die ausgeführten Aufträge prüft und sie unter Berücksichtigung der nachstehenden Punkte bewertet:

1. Preisaktualisierungen, die von Liquiditätsanbietern/Preisfeilern empfangen werden, und Preisangaben des Unternehmens für Kunden (Ticks pro Minute, verwendete Filter usw.)
2. Latenzzeit (Ausführungsgeschwindigkeit - Zeit, die vom Eingang des Marktauftrags eines Kunden bis zu seiner Ausführung vergeht, oder Zeit, die vergeht, bis ein ausstehender Auftrag ausgeführt wird, sobald die relevanten Parameter des Auftrags erfüllt sind und somit seine Ausführung ausgelöst/eingeleitet wird)
3. Einfrieren von Preisen oder Handelsstopps
4. Ausweitung der Spreads und Volatilität von Wertpapieren
5. Jede Möglichkeit von falsch zusammengestellten Aufträgen
6. Technologie - Konnektivität der Plattformen mit den Ausführungsplätzen über etwaige Zwischenhändler (d.h. Technologieanbieter/Bridges)
7. Überwachung von Ausrutschern (sofern diese ausgewogen und angemessen begründet sind) unter Berücksichtigung der Anzahl der Geschäfte, bei denen es zu Ausrutschern kam, des Auftragsvolumens, der Art des Auftrags (schwebend/marktgängig) und der Volatilität des Basiswerts zum Zeitpunkt des Ausrutschens (z. B. während Nachrichten oder Zeiten geringer Liquidität)

Die Handelsabteilung der Gesellschaft überwacht die oben genannten Vorgänge in Abstimmung mit der IT-Abteilung und erstattet dem CEO der Gesellschaft und dem Compliance-Beauftragten monatlich Bericht.

Schließlich wird das oben beschriebene Überwachungsverfahren von den Kontrollfunktionen der Gesellschaft, d.h. der Compliance-Abteilung und der Innenrevision, überprüft, die dem Verwaltungsrat der Gesellschaft mindestens einmal jährlich direkt über ihre Erkenntnisse und Empfehlungen berichten.

Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie sich über die in dieser Richtlinie genannten Dinge nicht sicher sind oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte entweder über unsere Live-Chat-Funktion, die Sie auf unserer Website finden, oder per E-Mail an info@uexo.com.